

WFG Info-Mail November 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland (WFG NF) hat einen neu gestalteten Internet-Auftritt. Unter www.wfg-nf.de können Sie sich über unsere aktuellen Arbeitsfelder und Angebote sowie für die Wirtschaft relevante Meldungen und Veranstaltungen informieren.

Für kurzentschlossene Existenzgründer im wissenschaftlich-technischen Bereich bietet die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein (WT.SH) einen kostenfreien Business-Modelling-Workshop am **26./27. November in Kiel** an. Über weitere Neuigkeiten und Veranstaltungen in der Region berichten wir in dieser Info-Mail.

Die Themen im Überblick:

- [WFG NF neu im Netz](#)
- [Workshop für technische und wissenschaftliche Start-Ups 26.-27.11.](#)
- [Wie aus Geflüchteten motivierte Auszubildende werden](#)
- [Innovationsstrategie für die Westküste vorgestellt](#)
- [Wie Kommunalvertreter Wirtschaft fördern können - Seminar 8.12.](#)
- [Fördermittel für kommunale Infrastruktur zu vergeben](#)
- [Neues Kommunalwirtschaftsrecht stärkt regionale Energieversorgung](#)
- [Neuer Besitzer für Fährhaus Schlüttsiel gesucht](#)
- [Friedrichstadt: Umsetzung der Zukunftsprojekte rückt näher](#)
- [Neubau auf dem Windtestfeld](#)
- [Veranstaltungen und Termine](#)

Wenn Sie die WFG NF-Info-Mail noch nicht regelmäßig erhalten, können Sie sich [hier](#) als Empfänger registrieren.

Wenn Sie diese E-Mail NICHT erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Viel Spaß beim Lesen und wirtschaftlichen Erfolg wünscht

Ihr [Team](#) der Wirtschaftsförderung Nordfriesland (WFG NF)



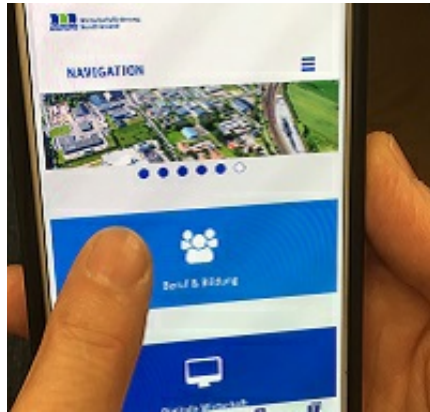
Dr. Matthias Hüppauff
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Nordfriesland



Dagmar Jensen
Projektmanagerin
Öffentlichkeitsarbeit



Sina Clorius
Projektmanagerin
Öffentlichkeitsarbeit



Übersichtlicher und optimiert für mobile Endgeräte präsentiert sich die neu gestaltete Internetseite www.wfg-nf.de. Hier finden Sie Informationen und aktuelle Meldungen über die Arbeitsfelder, Angebote und Projekte der Wirtschaftsförderung: Beruf und Bildung, Digitale Wirtschaft, Existenzgründung, erneuerbare Energien, Fördermittel und Gewerbeflächen. Senden Sie Ihre Verbesserungsvorschläge gern an info@wfg-nf.de.

Für Existenzgründer: Modellieren Sie Ihr Business



Für Existenzgründer mit wissens- und technologieorientierten Geschäftsideen bietet die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WT.SH) einen Wochenend-Workshop am **Samstag, 26. und Sonntag, 27. November 2016** im Wissenschaftspark Kiel an.

Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft und von der Universität Kiel berichten von ihren Erfahrungen mit der Firmengründung und helfen, aus der Idee ein Geschäftsmodell zu machen. Die WT.SH informiert darüber, welche Fördermittel für Gründer im Technologie- und Wissenschaftsbereich zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mit einer kurzen Beschreibung ihrer Geschäftsidee können sich Gründerinnen und Gründer bei Dr. Dirk Müller von der WT.SH melden: mueller@wtsh.de. Weitere Informationen unter 0431 66666-849 und www.seedfonds-sh.de.



Wie ermöglichen nordfriesische Firmen geflüchteten Menschen einen beruflichen Einstieg durch Praktikum oder Ausbildung? Welche Schwierigkeiten mussten und müssen bewältigt werden? Worin liegt der Gewinn für einen Betrieb, einen Menschen mit geringen Deutschkenntnissen und anderem kulturellen Hintergrund zu beschäftigen? Die Wirtschaftsförderung Nordfriesland hatte zusammen mit der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Husum im Rahmen des Arbeitskreises „Fachkräfte gewinnen und halten“ zu diesem Thema eingeladen.

Ein Friseur- und ein Tischlereibetrieb berichteten von ihren Erfahrungen. Der Friseurbetrieb beschäftigt eine junge Afghanin, die Tischlerei einen jungen Mann aus Syrien. Beide Betriebe berichteten, dass großer persönlicher Einsatz notwendig war, um bürokratische und sprachliche Hürden zu überwinden, dass sich dies jedoch angesichts der hohen Motivation der neuen Mitarbeiter gelohnt habe.

Unternehmen, die Fragen zu Praktikums- oder Ausbildungsplätzen für Migranten oder Geflüchtete haben, können sich an Lars Treptow (Tel.: 04841 67-159, E-Mail: lars.treptow@nordfriesland.de) oder an Monika Hoffmann (Tel.: 0160 6078546, E-Mail: hom@bs-husum.de) wenden. Mitarbeiter der Kammern und die Agentur für Arbeit können interessierte Unternehmen ebenfalls unterstützen. Bei Fragen zum Arbeitskreis gibt Dagmar Jensen Auskunft (Tel.: 04841 6685-24, E-Mail: d.jensen@wfg-nf.de).

www.wfg-nf.de



Eine Innovation ist die Erfindung neuer Produkte, Verfahren, Prozesse, Dienstleistungen, Organisationsformen oder Geschäftsmodelle. Mit einer Innovationsstrategie will die Regionale Kooperation Westküste (REK) aus den Landkreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg, den Industrie- und Handelskammern Flensburg und Kiel sowie den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften die Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken.

Dr. Frauke Löhr und Dr. Ralf Pulz von der Dr. Pulz & Partner Managementberatung, vom Kieler Wirtschaftsministerium mit der Ausarbeitung der Innovationsstrategie beauftragt, empfehlen unter anderem die Einrichtung einer „Innovationsbörse Westküste“, um den Austausch der Unternehmen über gelungene Innovationsprojekte zu fördern. Auch Maßnahmen wie die Schaffung von Bildungsangeboten und das Anwerben neuer Fachkräfte würden das Innovationspotenzial der Region erhöhen, erklären die Autoren des Konzepts. Die Kreise und Institutionen der REK prüfen nun die Umsetzung der Innovationsstrategie.

Hier finden Sie die [„Umsetzungsorientierte Innovationsstrategie Westküste“](#) zum Herunterladen.

www.rk-westküste.de



Wie kann man Gewerbebetriebe in der eigenen Gemeinde unterstützen, das Wirtschaftsleben und die Infrastruktur in der Region voranbringen? Antworten auf diese Fragen gibt Dr. Matthias Hüppauff, Geschäftsführer der

WFG NF, bei einem Halbtags-Seminar an der Nordseeakademie in Leck am **Donnerstag, 8. Dezember 2016**. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Mitarbeiter der Amtsverwaltungen und Interessierte. Dr. Hüppauff stellt unter anderem wichtige Förderprogramme vor, mit deren Hilfe Kommunen bestimmte Projekte mit Geld vom Land, vom Bund oder der EU anteilig finanzieren können.

Anmeldungen bis 5. Dezember an die Nordseeakademie Leck, Telefon 04662 87050 oder E-Mail info@nordsee-akademie.de.

www.nordsee-akademie.de

Land unterstützt Investitionen in Gemeinden

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Von den fast 500 Millionen Euro des Landesprogrammes Wirtschaft Schleswig-Holstein, das für die Jahre 2014 bis 2020 aufgelegt wurde und aus Geldern des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

finanziert wird, steht ein großer Teil für Investitionen zur Verfügung, mit denen Städte und Gemeinden zum Beispiel ihre Energieeffizienz oder Innovationskraft stärken sollen. Bisher wurde nur ein geringer Teil des Geldes abgerufen. Die Herausforderung: In der Regel muss die Gemeinde einen Anteil des Projekts selbst finanzieren. Außerdem ist das Ausfüllen der Antragsformulare recht kompliziert. Die WFG NF hilft gern bei der Suche nach einem passenden Förderprogramm oder vermittelt weiter an die Förderlotsen der Investitionsbank (IB.SH) beziehungsweise die Fördermittelberater der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein (WT.SH).

wtsh.de/foerderberatung-der-wtsh/foerderberatung-im-landesprogramm-wirtschaft/



Das neue Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das der Landtag in Kiel im Juni beschlossen hat, erweitert die Beteiligungsmöglichkeiten von Kommunen auf dem Gebiet der Energie- und Telekommunikationswirtschaft. Kernelemente des novellierten Gemeindefirtschaftsrechtes sind die Streichung der so genannten Bedarfsklausel und die Einführung des neuen § 101a Gemeindeordnung (GO-SH). Auf Grundlage des neuen § 101a GO-SH können sich Städte und Gemeinden zukünftig auch in Schleswig-Holstein zum Beispiel an Bürgerwindparks, Energieversorgungsnetzen oder Energiespeicherprojekten beteiligen oder

solche als kommunaler Partner für ihre Einwohner initiieren und umsetzen. Die Errichtung und der Betrieb zum Beispiel von Windenergieanlagen oder Solarparks sollen im Regelfall auf das Gebiet der Gemeinde bzw. der Nachbargemeinden beschränkt bleiben, es ist aber auch der Aufbau überörtlicher Netz- oder Vertriebsstrukturen möglich.

Die wirtschaftliche Tätigkeit muss nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und der jeweiligen Unternehmen stehen. Das verpflichtet die Kommunen, ihre Finanzen und die ihrer Unternehmen streng zu kontrollieren.

Weitere Informationen:
www.schleswig-holstein.de
www.derenergieblog.de

Zweckverband verkauft Hotel mit Gaststätte in Top-Lage



Der Zweckverband Schlüttsiel möchte das Fährhaus am Schlüttsieler Hafen an einen privaten Investor verkaufen. Der Gaststätten- und Hotelbetrieb, direkt auf dem Nordseedeich gelegen, soll in jedem Fall weitergeführt werden. Der aktuelle Pächter hält das Lokal in Betrieb und führt es mindestens bis Ende 2017 weiter. Die WFG NF hat das Fährhaus Schlüttsiel im Auftrag des Zweckverbandes in

ein Immobilienverkaufsportal im Internet eingestellt und steht Interessenten für Rückfragen gern zur Verfügung: Tilmann Meyer, 04841 6685-22, t.meyer@wfg-nf.de.

www.wfg-nf.de

Zukunftsstadt Friedrichstadt: Zusage endlich schwarz auf weiß

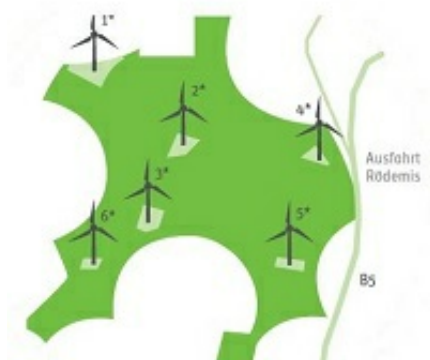


Für den Antrag in der zweiten Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ des Bundesforschungsministeriums hatten sich die Stadtmanagerin, die WFG NF und die Arbeitsgruppen aus Kommunalpolitikern und aktiven Einwohnern ganz schön ins Zeug gelegt, hatten Ideen entwickelt und Konzepte geschrieben. Die Mühe wurde belohnt: Friedrichstadt erhält rund 100.000 Euro Förderung aus dem Wettbewerbsprogramm.

Damit ist es zwar im letzten Moment auf den geringer dotierten Nachrückerplatz gerutscht, aber die Aussicht auf das Geld stimmt optimistisch, dass ein Teil der Zukunftsprojekte umgesetzt wird.

Erst vor wenigen Wochen erhielt die Stadt die schriftliche Bestätigung für den Wettbewerbsgewinn. „Damit endet das Engagement der WFG NF, und wir übergeben das Projekt Zukunftsstadt in die Hände der Bürger, der Kommunalpolitiker und der Stadtmanagerin“, erklärt WFG NF-Mitarbeiter Tilmann Meyer.

www.bmbf.de



Auf dem Windtestfeld-Nord in der Südermarsch, wo sich bereits eine zweiflüglige Skywind-Anlage und ein Prototyp der 4-Megawatt-Klasse der Firma Enercon drehen, werden noch bis zur HUSUM Wind im September 2017 vier weitere Test-Anlagen errichtet. Der Bürgermeister der Südermarsch, Karl-Jochen Maas, bezeichnet das Windtestfeld gern als „Musterhauspark für Windmühlen“. Er hatte das Projekt persönlich zusammen mit weiteren Kommunalpolitikern und der Wirtschaftsförderung Nordfriesland vorangetrieben. Auch die Landesregierung

unterstützte die Umsetzung. Aus den zahlreichen Bewerbern um die Bauplätze auf dem Windtestfeld wurden von der öffentlich beherrschten Windtestfeld-Nord GmbH die Firmen ausgewählt, die Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein schaffen oder erhalten. Das Projekt wird wissenschaftlich vom Wind Energy Technology Institute der Hochschule Flensburg begleitet.

www.ee-sh.de

Veranstaltungen und Termine

- **Existenzgründungs-Beratung am Abend:** Dienstag, 29.11.2016, 17 – 20.00 Uhr, NIC in Niebüll, nic-nordfriesland.de
- **Forum IT-Sicherheit 2016:** Konferenz der Fachgruppe Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH), Dienstag, 29.11.2016, 14 – 18.30 Uhr, www.diwish.de
- **Expertengespräche zur Unternehmensnachfolge:** Beratung, Donnerstag, 1.12.2016, IHK Flensburg, Holger Jensen, Tel. 0461 806-377, E-Mail jensen@flensburg.ihk.de
- **Existenzgründung in Teilzeit für Frauen:** Dienstag, 6.12.2016, 9.30 bis 12.00 Uhr, NIC in Niebüll, nic-nordfriesland.de
- **Betriebliches Eingliederungsmanagement:** Fachtag zur Inklusion, Mittwoch, 7.12.2016, ACO Akademie Büdelsdorf, www.aktionsbuendnis-sh.de/termine
- **Weiterbildungsberatung des NordNetz Bildung:** Mittwoch, 7.12.2016, Amtsverwaltung Garding, genaue Terminabsprache unter Tel. 04841 6685-26 oder koenig@wfg-nf.de
- **Wie können die Kommunen regionale Wirtschaft fördern?** Seminar für Kommunalvertreter und Interessierte, Donnerstag, 8.12.2016, 9 – 12.30 Uhr, Nordseeakademie Leck, www.nordsee-akademie.de
- **Weiterbildungsberatung des NordNetz Bildung:** Montag, 12.12.2016, NIC in Niebüll, genaue Terminabsprache unter Tel. 04841 6685-26 oder koenig@wfg-nf.de
- **Treffpunkt für Gründer/innen:** Mittwoch, 14.12.2016, 19 – 21.00 Uhr, NIC in Niebüll, nic-nordfriesland.de
- **Design-Thinking-Training:** Donnerstag und Freitag, 12. - 13. Januar 2017, jeweils 9 – 17.00 Uhr, St. Peter-Ording, www.gezeitenraum.com
- **Existenzgründungstag:** Tages-Seminar, Freitag, 27. Januar 2017, NIC in Niebüll. Nähere Informationen dazu demnächst unter www.wfg-nf.de.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH
Schloßstraße 7
25813 Husum
Tel.: +49 4841 6685-0
Fax: +49 4841 6685-16
E-Mail: info@wfg-nf.de
Internet: www.wfg-nf.de

Geschäftsführer: Dr. Matthias Hüppauff
Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Dieter Harrsen
Sitz der Gesellschaft: Husum
FA Flensburg: USt.-Nr. 15 292 23014
USt-IdNr.: DE214882005
Amtsgericht Flensburg HR 1565